

Studienjahr 2008/2009

5. November 2008

6. Stück

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

[14. Wichtige Bundesgesetzblätter, Oktober 2008](#)

[15. Bevollmächtigung gem. § 27 Abs. 2 UG 2002](#)

[16. Personalmeldungen / Verleihung einer Lehrbefugnis](#)

[17. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für WS 2008/2009 und SS 2009](#)

[18. AK-Wissenschaftspreis 2009 der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ](#)

[19. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg](#)

[20. Ausschreibung von Lehraufträgen](#)

14. Wichtige Bundesgesetzblätter, Oktober 2008

BGBl. I Nr. 134/2008

[Änderung des Universitätsgesetzes 2002, des Hochschulgesetzes 2005 sowie des Studienförderungsgesetzes 1992](#)

BGBl. II Nr. 351/2008

[Änderung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlordnung 2005 - HSWO 2005](#)

15. Bevollmächtigung gem. § 27 Abs. 2 UG 2002

Frau Dr. **Helga PÜLZL** wird gem. § 27 Abs. 2 UG 2002 als Leiterin des Projektes „Analyse der Möglichkeit eines rechtlich verbindlichen Abkommens für Wälder in Europa I“ bevollmächtigt. Sie ist berechtigt, die für die Durchführung dieses Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte im Namen der Universität Salzburg für den Zeitraum vom 29.09.2008 bis 20.12.2008 abzuschließen. Die Berechtigung ist betragsmäßig auf die Summe der festgelegten Projektmittel begrenzt. Die Vollmachtsurkunde liegt beim Leiter des Fachbereiches auf.

Ao.Univ.-Prof. Dr. Martin Weichbold

Fachbereichsleiter Politikwissenschaft und Soziologie

16. Personalmeldungen / Verleihung einer Lehrbefugnis

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurde folgende Lehrbefugnis verliehen:

* Herrn Mag. Dr. **Thomas LINDNER** als Privatdozent für Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft

17. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für WS 2008/2009 und SS 2009

Die Erika Hingler-Sieber-Stiftung schreibt für das WS 2008/2009 und das SS 2009 Stipendien und Beihilfen aus.

Personenkreis: Kinder aus Stadt und Land Salzburg, die der elterlichen oder familiären Fürsorge entbehren, in einem Kinderdorf oder einer gleichartigen Einrichtung (z.B. in Pro Juventute-Häusern, Heimen, Wohngemeinschaften, Pflegehaushalten u.Ä.) im Land Salzburg aufgewachsen sind und für die keine anderen ausreichenden finanziellen Mittel zur Finanzierung ihres Studiums, ihrer Schulausbildung oder ihrer Weiterbildung vorhanden sind.

Zweck:

1. Förderung des Studiums an einer Universität, Akademie der bildenden Künste, Theologischen Lehranstalt, Pädagogischen Hochschule, Fachhochschule, an einem Kolleg, Konservatorium u.Ä.;
2. Förderung der Schulausbildung;
3. Förderung der Weiterbildung.

Die Höhe des Stipendiums beträgt bis zu € 800,- monatlich (Obergrenze). Bei der Festlegung der Stipendienhöhe (Beihilfenhöhe) werden Beihilfen im Sinne des Studienförderungsgesetzes 1992 idgF sowie allfällige weitere Stipendien, Beihilfen oder Unterstützungsbeiträge Dritter (Pensionen etc.) vorweg angerechnet.

Zuwendungen durch die Stiftung erfolgen freiwillig und ohne Rechtsanspruch. Die Stipendien werden grundsätzlich für die Dauer des (der) gesamten Studiums (Ausbildung) zuerkannt, wobei die Anspruchsvoraussetzungen jährlich geprüft werden.

Einreichfristen: (jeweils einlangend)

für WS 2008/2009: **5. Dezember 2008**

für SS 2009: **10. Juni 2009**

Anträge sind mit Lebenslauf an folgende Adresse zu richten:

Erika Hingler-Sieber-Stiftung, Postfach 74, A 5010 Salzburg

Tel. 0662/8042-2798, Fax 0662-8044-2906, e-mail: ehss@gmx.at, www.ehss.at

Antragsformulare können unter der o.a. Adresse telefonisch oder schriftlich angefordert werden.

18. AK-Wissenschaftspreis 2009 der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt zum 26. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Der Wissenschaftspreis 2009 ist dem Thema „Soziale Gerechtigkeit in Österreich“ gewidmet und mit insgesamt € 9.000,- dotiert, die auf drei Preisträger/innen aufgeteilt werden.

Dieser Preis wird für 2008 bzw. 2009 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten und Untersuchungen vergeben, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer/innen dienen. Die detaillierte Beschreibung der Forschungsfrage und möglicher Themenstellungen findet sich auf www.arbeiterkammer.com – auf Anfrage erhalten Sie die Unterlage gerne zugesandt. Informationen zum Wissenschaftspreis erhalten Sie bei Herrn Dr. Wolfgang Stigel, Telefon (050) 6906 - 3383 DW oder wfm@akooe.at

Der Wissenschaftspreis richtet sich an junge Wissenschaftler/innen. Für Universitätsprofessor/innen an Universitäten und Fachhochschulen ist eine Bewerbung nicht möglich. Ausgeschlossen sind über Forschungsaufträge finanzierte Arbeiten. Die Einreichung von geförderten Arbeiten ist zulässig.

Folgende Unterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die Arbeit und eine Kurzfassung in gedruckter Ausfertigung sowie Lebenslauf und Kurzfassung in digitaler Form. Bei der Einreichung ist anzugeben, ob die Arbeit bereits veröffentlicht bzw. gefördert wurde und ob sie bereits für eine Förderung bzw. für die Vergabe eines Preises eingereicht wurde. Die Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein.

Bewerbungen sind bis **30. Juni 2009** (Datum des Posteingangs) einzureichen an:

19. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer 8044-2465 sowie unter christine.steger@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes, wobei bis zum Inkrafttreten eines Kollektivvertrages die Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes als Inhalte des Arbeitsvertrages gelten.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese bis **26. November 2008** (Poststempel) an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen

GZ A 0128/1-2008

Am **Fachbereich Privatrecht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit **einem/r befristeten Postdoc** (vergleichbar mit einem/r Assistenten/in nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 31.12.2009
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: regelmäßig, nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb; Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Privatrecht; eigene Lehrtätigkeit im Ausmaß von 2 Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften (aufgrund der universitätsinternen Richtlinien können Bewerbungen von facheinschlägig Habilitierten nicht berücksichtigt werden)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in facheinschlägiger Forschung und Lehre, eventuell auch Praxiserfahrungen bei Gericht oder in der Rechtsanwaltschaft, gute Sprach- und EDV-Kenntnisse, guter Studienerfolg
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am wissenschaftlichen Arbeiten, Eigeninitiative, Teamkompetenz, hohes Engagement und Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3050 gegeben.

GZ A 0125/1-2008

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit **einem/r befristeten Postdoc** (vergleichbar mit einem/r Assistenten/in nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2009
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Rahmendienstzeit
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre; wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben am Fachbereich und im Bereich Lehren, Lernen und Bildung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium vorzugsweise Erziehungswissenschaft/Pädagogik; methodische Kompetenz in der qualitativen und quantitativen Forschung; gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (aufgrund der universitätsinternen Richtlinien können Bewerbungen von facheinschlägig Habilitierten nicht berücksichtigt werden)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Publikationen, Erfahrung im Bereich Intervention und Beratung in Forschung und/oder Lehre, Erfahrung in der Lehre in einer postsekundären Bildungseinrichtung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4211 gegeben.

GZ A 0120/1-2008

Am **Fachbereich Germanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit **einem/r befristeten Postdoc** (vergleichbar mit einem/r Assistenten/in nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2009
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Rahmendienstzeit
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der germanistischen Linguistik; Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben des Fachbereichs
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium mit Dissertation aus dem Bereich der germanistischen Linguistik (aufgrund der universitätsinternen Richtlinien können Bewerbungen von facheinschlägig Habilitierten nicht berücksichtigt werden)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: facheinschlägige Publikationen sowie Lehrerfahrung auf Einführungs- und Proseminar-Niveau, besonders in den Bereichen Grammatik des Deutschen, Sprachgeschichte und Deutsch als Fremd- / Zweitsprache
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Engagement, Flexibilität, Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4350 gegeben.

GZ A 0109/1-2008

Am **Schwerpunkt Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit **einem/r befristeten Postdoc** (vergleichbar mit einem/r Assistenten/in nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2009
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Rahmendienstzeit
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben; Unterstützung der Schwerpunkt-Professoren (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) und des Schwerpunktkoordinators in Forschung und Lehre; Koordination von Forschungsprojekten; Eigenforschung im Rahmen der Schwerpunkt-Projekte; Lehrtätigkeit im Rahmen des Bachelor/Masterstudiums „Recht und Wirtschaft“, Beantragung von Drittmitteln für Forschung und Durchführung von Forschungsförderungsprogrammen des Schwerpunktes
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Wirtschaftswissenschaften (aufgrund der universitätsinternen Richtlinien können Bewerbungen von fach einschlägig Habilitierten nicht berücksichtigt werden)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fremdsprachen (Bedingung Englisch, mindestens eine weitere Fremdsprache); EDV-Kenntnisse (Datenbanken)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität, Teamfähigkeit, Organisationstalent

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3500 oder 3090 gegeben.

nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen

GZ A 0124/1-2008

Am **IFFB Sport und Bewegungswissenschaften/Universitäts-Sportinstitut** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz (vergleichbar v3 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: Information und Beratung über Übungs- und Wettkampfmöglichkeiten im Schalter- und Telefondienst; Durchführung von Inskription mit Inkasso in selbstständiger Arbeit; Erledigungen des Schriftverkehrs und EDV-Handhabungen; Bücher- und Zeitschriftenverwaltung; Verleih von Sportgeräten; Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute EDV-Anwenderkenntnisse (Windows, Word, Excel), gute Englischkenntnisse, Schnelligkeit in der Textverarbeitung, ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: sportliche Ausbildungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Sportbegeisterung, Kommunikationsfähigkeit, Freude am Umgang mit Menschen, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6651 gegeben.

GZ A 0126/1-2008

An der **Universitätsbibliothek**, Fakultätsbibliothek der Naturwissenschaften, Standort Techno-Z, gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz (vergleichbar v3 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Jänner 2009
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 31.10.2009

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: täglich vier Stunden (voraussichtlich 10-14 Uhr)
- Aufgabenbereiche: Parteienverkehr: Entlehnung und Rücknahme von Büchern und sonstigen Medien, Inkasso, Fachinformation, Literaturrecherche, sachgerechte Verwaltung der Medien
- Anstellungsvoraussetzung: Handelsschule oder abgeschlossene Büroausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Englischkenntnisse, gute EDV-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Servicebewusstsein, Belastbarkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Ordnungsliebe

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77240 gegeben.

GZ A 0127/1-2008

In der **Serviceeinrichtung Zentrale Wirtschaftsdienste**, Büromaterialverwaltung, gelangt die Stelle **eines/er Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz (vergleichbar v3 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 7. Jänner 2009
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Bestellung, Verwaltung, Direktausgabe bzw. universitätsinterner Versand und Verrechnung von Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial, Kopierpapier, Hygieneprodukte und Merchandising-Produkte für den gesamten Universitätsbereich
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, EDV-Anwenderkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: eventuell SAP-MM-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Servicebewusstsein, freundliches Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2150 gegeben.

20. Ausschreibung von Lehraufträgen

Am **Fachbereich Romanistik** werden **Lehraufträge** in den Bereichen Praxisorientierung Französisch, Italienisch und Spanisch für die Bachelor- und Diplomstudien für das Sommersemester 2009 öffentlich ausgeschrieben.

Im Bereich der Praxisorientierung kommen die folgenden drei Lehraufträge zur Ausschreibung:

Übung Praxisorientierung – sprachspezifisch Französisch, 2 Sst.

Übung Praxisorientierung – sprachspezifisch Italienisch, 2 Sst.

Übung Praxisorientierung – sprachspezifisch Spanisch, 2 Sst.

(B.A. Studienplan 2008, LV-Nr. 19)

Diese LV stellt eine Ergänzung zu den wissenschaftlichen und sprachpraktischen Lehrveranstaltungen dar, wobei im Unterschied zu LV-Nr. 18 interkulturelle Aspekte im Vordergrund stehen müssen und Verbindungen mit dem jeweiligen Kultur- und Sprachraum ermöglicht bzw. erleichtert werden sollen. Auf diese Weise werden die Studierenden auf Arbeitsmöglichkeiten in romanischsprachigen Ländern vorbereitet. Da der Schwerpunkt in der sprachspezifischen Umsetzung liegt, wird die LV in der jeweiligen romanischen Sprache

abgehalten. Mögliche LV-Inhalte umfassen: interkulturel le Vertextung und zielsprachliche Pragmatik, Sprachmittlung, kulturspezifische Vertextungskonventionen etc.

Zur Bewerbung werden graduierte AkademikerInnen eingeladen, die entweder einen Studienabschluss in der Romanistik nachweisen können, oder deren Tätigkeit und Qualifikation mit dem jeweils ausgeschriebenen Thema des Lehrauftrages in engem fachlichen Zusammenhang stehen.

Die Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden der verschiedenen Studienrichtungen des Fachbereichs Romanistik dazu befähigen, sich ein Bild über die Berufsmöglichkeiten außerhalb des Lehramts an Schulen und jenseits einer wissenschaftlichen Betätigung im engeren Sinne zu machen, und sie sollen auf diese Berufsmöglichkeiten vorbereiten.

Wichtige Hinweise:

- Jeder Bewerbung sind ein detailliertes Konzept des Lehrveranstaltungsinhaltes sowie Angaben über die Prüfungsmodalitäten beizulegen.
- BewerberInnen, die bisher noch nicht in der universitären Lehre an der Universität tätig waren, werden gebeten, einen Lebenslauf, sowie den Nachweis über den akademischen Abschluss und über allfällige weitere pädagogische, wissenschaftliche und praktische Qualifikationen sowie über generelle Lehrerfahrung (mit Angaben und Nachweisen) und über die Erfahrungen im Lehrgebiet, für das die Bewerbung erfolgt, beizulegen.
- Diese Ausschreibung gilt vorbehaltlich der finanziellen Bedeckung und der Genehmigung durch den Dekan der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät und des Fachbereichsleiters.
- Die Höhe der Remuneration erfolgt nach dem Abgeltungsgesetz in der jeweiligen geltenden Fassung. Die Lehrbeauftragten haben mindestens 14 Unterrichtseinheiten abzuhalten, sind an die am FB Romanistik üblichen Abhaltungsmodalitäten der einzelnen Lehrveranstaltungstypen gebunden und müssen auch den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.
- Frauen werden bei gleicher Qualifikation bei der Vergabe vorrangig berücksichtigt.
- Mit einem Lehrauftrag wird ein befristetes Arbeitsverhältnis begründet.
- Zusätzliche Auskünfte können am Fachbereich Romanistik (Frau Monika Mühlbacher, 0662-8044-4470) eingeholt werden.

Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens bis **26. November 2008** einzureichen:

1. entweder durch persönliches Hinterlegen im Sekretariat des Fachbereiches
2. oder per Post/E-mail (Datum des Poststempels) an:

Fachbereich Romanistik

Universität Salzburg

z.H. Frau Monika Mühlbacher (monika.muehlbacher@sbg.ac.at)

Akademiestrasse 24

A-5020 Salzburg

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 19. November 2008

Redaktionsschluss: Freitag, 14. November 2008

Internet-Adresse: www.sbg.ac.at/dir/mbl/2008/home.htm

[HOME](#) > [Für MitarbeiterInnen](#) > [Mitteilungsblätter](#) > [2008](#) > Anzeige